

# PRESSEMITTEILUNG

## Was tun bei einer Verletzung des Knies?

### LVR-Klinik für Orthopädie Viersen informiert rund um das Thema

**Kniewerletzungen wie die Meniskusschädigung oder der Kreuzbandriss – deren Diagnose und Behandlung stehen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen am Dienstag, 6. Februar, um 17 Uhr.**

An unser Kniegelenk werden im Laufe unseres Lebens große Anforderungen gestellt. Die als Puffer in unserem Knie wirkenden Menisken können durch Verschleiß oder Unfallbedingt geschädigt werden.

Ein Kreuzbandriss entsteht meist durch einen Sportunfall. Das prominenteste Beispiel dafür ist der Skiläufer Felix Neureuther. Er hatte sich bei einem Riesen- Slalomtraining in den USA das linke Kreuzband gerissen.

So gehören Sportarten mit schnellen Drehbewegungen wie Alpines Skilaufen, Fußball, Handball, Tennis u.a. zu den Risikosportarten für die Entstehung von Kreuzbandriss und Meniskusverletzung. Schmerzen, ein Gefühl von Instabilität und Unsicherheit machen eine Behandlung notwendig. Unbehandelt führt die Instabilität oft zu Knorpelschäden und auch hier zu Meniskusrissen.

Diese Kniewerletzungen begünstigen die Entstehung einer Arthrose.

Über die Art der Diagnostik und Behandlung referieren der Oberarzt Hubertus Schmitt und Facharzt Ayham Alzuabi. Zudem stehen sie für die Fragen der Gäste gerne zur Verfügung.

Termin: Die Informationsveranstaltung „Kreuzbandverletzung – was nun?“ findet am Dienstag, 6. Februar, um 17 Uhr im Festsaal der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, Horionstr.2, 41749 Viersen Süchteln statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen melden Sie sich gerne telefonisch unter 02162/ 96-6244.

### **Zeichenzahl der Pressemitteilung (mit Leerzeichen): 1.686**

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder unter [dirk-p.kamps@lvr.de](mailto:dirk-p.kamps@lvr.de) gerne zur Verfügung.

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen besteht seit mehr als 90 Jahren am Standort Viersen-Süchteln. Ursprünglich als orthopädische Kinderklinik im Jahre 1921 gegründet, versorgt sie heute jährlich etwa 3500 Patientinnen und Patienten aus dem gesamten Rheinland mit modernsten Methoden der orthopädischen Chirurgie. Das 160 Betten Haus hat rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Träger der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).

# PRESSEMITTEILUNG



**Foto: Dr. Hubertus Schmitt, Oberarzt (links) und Facharzt Ayham Alzuabi informieren rund um das Thema Kreuzbandverletzung.**

**Copyright: LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

**Im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung können Sie die Fotos honorarfrei nutzen.**